



24.11.2015

## **Pressemeldung des Runden Tisches „Gewaltschutzgesetz für Duisburg“**

### **Gewalt macht krank! - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2015**

Laut einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist jede vierte Frau in Deutschland von häuslicher Gewalt betroffen.

In Duisburg wurden laut Polizeistatistik (Quelle: Kriminalitätsbericht 2014) im Jahr 2014 insgesamt 1.218 Fälle häuslicher Gewalt registriert, die Opfer sind in den meisten Fällen Frauen und ihre Kinder. Die Zahlen in Duisburg steigen seit einigen Jahren kontinuierlich an. In Duisburg gibt es ein starkes Nord-Süd-Gefälle. Die meisten Delikte gelangen jedoch nie an die Öffentlichkeit, so dass die Dunkelziffer um einiges höher liegen dürfte.

Die Übergriffe können vom Schubsen, Ohrfeigen, über gefährliche Körperverletzung bis hin zu Tötungsdelikten, auch unter Anwendung von Waffen führen. Auch sexuelle Nötigung bis hin zur Vergewaltigung (in der Ehe seit 1997 strafbar) gehören zu den körperlichen Misshandlungen einhergehend mit psychischer Gewalt in Form von Beleidigungen, Bedrohungen, Demütigungen und Isolierung.

Der Runde Tisch "Gewaltschutzgesetz für Duisburg" möchte anlässlich des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2015 auf die Hilfeangebote hinweisen, die betroffenen Frauen und Mädchen in Duisburg – aber auch überregional – zur Verfügung stehen. Keine Frau muss häusliche Gewalt gegen sich und ihre Kinder dulden.

In Duisburg gibt es zwei Frauenhäuser, das Autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. und das Frauenhaus Duisburg gGmbH des Evangelischen Christophoruswerk e.V., in denen Frauen Schutz, aber auch Beratung finden können. Deren Kontaktdaten und weitere Hilfeangebote finden sich am Ende dieser Pressemeldung oder können auf der Homepage des Runden Tisches „Gewaltschutzgesetz für Duisburg“ unter <http://www.duisburg.de/gewalt-macht-krank> nachgelesen werden.

Der Runde Tisch "Gewaltschutzgesetz für Duisburg" besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen, Verbänden, Vereinen, Institutionen und Behörden, die sich unter dem Motto „Gewalt macht krank!“ gegen häusliche Gewalt engagieren. Der Runde Tisch "Gewaltschutzgesetz für Duisburg" ist eine Unterarbeitsgruppe des Arbeitskreises Kriminalitätsvorbeugung Duisburg, der von der Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels und von der städtischen Dezernentin für Sicherheit und Recht Dr. Daniela Lesmeister geleitet werden.

---

**Hilfe für Frauen und Mädchen in Notsituationen:**

Bundesweites kostenloses „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“:  
Telefon: 08000 116 016

Autonomes Frauenhaus „Frauen helfen Frauen e. V.“ Duisburg  
Telefon: 02 03 – 62 21 3

Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen e. V.“ Duisburg  
Telefon: 02 03 – 34 61 64 0

Frauenhaus Duisburg gGmbH  
Telefon: 02 03 – 37 00 73

Wildwasser Duisburg e. V.  
Beratung und Information für Mädchen und Frauen zu sexueller Gewalt  
Telefon: 02 03 – 34 30 14

Mädchenzentrum MABILDA e. V.  
Beratung für Mädchen und junge Frauen, z. B. in Fällen von Zwangsheirat  
Telefon: 02 03 – 51 00 10

Weitere Beratungsstellen und Ansprechpartnerinnen sind auf der Homepage des Runden Tisches „Gewaltschutzgesetz für Duisburg“ unter <http://www.duisburg.de/gewalt-macht-krank> abrufbar.

Hilfeangebote für Frauen in Notsituationen finden sich auch in den Tageszeitungen unter Rubriken wie „Rat und Hilfe“.